

Protokoll

der Vereinsversammlung des Seniorennetzwerks lebensphase3 von Montag, 05. Mai 2014, 19.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon

Vorsitz:	Vereinspräsident Dr. Ueli Annen
Anwesend:	74 Vereinsmitglieder und Interessierte gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	Die Damen und Herren Hans Brechbühl, Werner Eigenheer, Robert und Trudi Furrer, Margrit Heuberger, Paul und Cécile Huber, Lotti Isenring, Hansueli Mettler, Elisabeth Möckli, Marianne Pflughard, GR Peter Reinhard/Lindau, Edith Schneider, Hanspeter Schwab, Herr und Frau Thoma und Julia Untersander,

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Entschuldigungen2. Wahl eines Stimmenzählers3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 13. Mai 20134. Mitteilungen5. Berichte der Vereinsgruppen6. Jahresbericht 2013 des Präsidenten7. Jahresrechnung 20138. Festlegung des Jahresbeitrags9. Wahlen in den Vorstand10. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen11. Anträge von Mitgliedern12. Verschiedenes
-------------------	--

1. Begrüssung, Entschuldigungen

Vereinspräsident Ueli Annen eröffnet die Vereinsversammlung mit seiner Begrüssung der Anwesenden und dem Verlesen der Vereinsmitglieder, die sich für die heutige Versammlung entschuldigen mussten.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Beschluss: Auf Antrag des Präsidenten wird Herr Hans Boutellier zum Stimmenzähler für den heutigen Abend gewählt.

3. Protokoll

Auf den Versand des Protokolls der Vereinsversammlung vom 13. Mai 2013 ist verzichtet worden. Einige Exemplare zirkulieren in der heutigen Versammlung. Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird am Schluss der Versammlung unter Trakt. 12 genehmigt.

Beschluss: Abnahme.

4. Mitteilungen

4.1 Schweiz bewegt

Diese Woche beteiligt sich Illnau-Effretikon an der schweizweit lancierten Gesundheitsaktion des BAG „schweiz bewegt“. Die Ip3 hilft an der Kinderolympiade und dem Rundlauf als Zeitmesser mit und aktiv mit der Donnerstag-Wanderung.

4.2 Pro Senectute

Auf anfangs 2014 hat Gertrud Bodenmann das Präsidium der Ortssektion Illnau-Effretikon an Margrit Heuberger weitergegeben. Pro Senectute und unser Seniorennetzwerk sind beide gleichermaßen an einer guten Koordination der Aktivitäten und offener Zusammenarbeit interessiert, wie sie in der Zusammenarbeitsvereinbarung festgehalten wird.

4.3 Herbstversammlung 2014

Die Herbstversammlung ist auf Mittwoch, 29. Oktober 2014, im Saal des Restaurants Rössli in Illnau angesetzt. Im Mittelpunkt steht eine Theateraufführung.

Beschluss: Kenntnisnahme.

5. Berichte der Vereinsgruppen

Neben den schriftlichen Berichten, die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zugekommen sind, nutzen die Leitenden der Vereinsgruppen die Gelegenheit zu weiteren, mit Bildern untermalten Informationen:

- (Peter Gutjahr) In der Gruppe **Senioren für Senioren** hat Peter Gutjahr die Leitung von Paul Gschwend übernommen. Die Büropräsenz jeweils am Dienstagnachmittag wird beibehalten; Peter Gutjahr und ein Vorstandsmitglied stehen für persönliche und/oder telefonische Anliegen zur Verfügung. Für den Fahrdienst konnten drei neue Fahrer für die Mitarbeit gewonnen werden.
- (Alwin Bachmann) Die **Seniorenchöre** treffen sich freitags alle 14 Tage zu Gesang, viel Spass und Geselligkeit. Zu seinem 25-jährigen Bestehen laden die Seniorenchöre zusammen mit dem Ref. Kirchenchor zu einem Konzert im AZ Bruggwiesen ein (Samstag, 5.7.2014, 16.00-17.00h).
- (Gloria Rauh) In den beiden Gruppen **Geburtstagsgrüsse** werden Glückwunschkarten angefertigt und zwar für die Jubilare in Effretikon und Lindau auf den 65., 70., 75., 80. und danach jährlichen Geburtstag. Jubilare aus Illnau und den Höfen erhalten ab ihrem 65. Geburtstag jährlich eine Glückwunschkarte.
- (Gloria Rauh) Das reichhaltige Sommerprogramm der Gruppe **Bildung und Kultur** wird in den nächsten Tagen durch den Pro Senectute-Versand in alle Briefkästen der interessierten Altersgruppe gelangen. Es umfasst Kurse in Kreistanz, Qigong, Zeichnen/Skizzieren sowie einen dreiteiligen Samariterkurs für Senioren (Erste Hilfe im Alltag, Krankheiten und Unfälle, Lebensrettung). Sodann sind Vorträge mit den Themen „Kenia – mehr als ein Urlaubsziel“, „Mit Bergschuh und Krawatte“ und „Frei

gewähltes Sterben“ vorgesehen. Den Jahresabschluss bildet wieder der Märli-Nachmittag mit Theresia Baker.

- (Hans Boutellier und Edwin Schneider) Die Gruppe **Wandern** hat 2014 bereits wieder 7 Wanderungen erfolgreich durchgeführt. Um dem unterschiedlichen Leistungsvermögen besser gerecht zu werden, haben die Wanderleiter beschlossen, neben den üblichen Wanderungen auch 1 bis 2 anspruchsvollere Wanderungen anzubieten.
- (Margrit Kuhn) Nachdem 2013 die **Wanderferien** nicht durchgeführt wurden, bietet dieses Jahr Alfred Lacher, Illnau, im Auftrag der Ip3 im September eine Wanderwoche im Martelltal/Südtirol an. Der entsprechende Flyer liegt für Interessierte auf.
- (Trudi Grötzinger) Die Gruppe **Sprachen** (englisch-italienisch-spanisch) weist mit 127 Teilnehmer/innen mit seit Jahren steigender Tendenz das grosse Bedürfnis, zeichnet aber auch die Qualität der Lehrerinnen aus.
- (Peter Rauh) In der **ComputeriA** finden jeweils am Montagvormittag alle Rat, wenn der PC plötzlich Flausen hat oder eigene Wege geht, oder wer einen PC oder ein Tablett zu kaufen möchte und nicht sicher ist, was für ihn am besten ist. Ebenso bietet die ComputeriA diverse Kurse für PC und Notebooks an. Aktuell sind die Umstiegsurse ins Window 8 und 8.1 und neu wird ein Kurs für den Umgang mit riccardo angeboten.
- Hoch aktuell ist Eröffnung der **Seniorenwerkstatt** im Jugendhaus. Nach entsprechender Vorbereitungszeit ist das Projekt – erste Ideen stammen aus der letzten Stadtwerkstatt – soweit fortgeschritten, dass der Vorstand das Projekt als feste Vereinsgruppe unter Leitung von Daniel Nufer erhoben und die Seniorenwerkstatt mitte März 2014 eröffnet werden konnte. Gegenstände aus Holz-, Metall und Elektromaterial werden durch handwerklich erprobte Seniorinnen und Senioren für Wohnung, Haus und Garten hergestellt wieder funktionstüchtig gemacht. Kunden sind Senioren und alle andern, die Rat brauchen, wie sie etwas reparieren können, oder etwas reparieren lassen möchten. Bastelarbeiten können alle selber ausführen. Mit diesem neuen Angebot verfolgt die Ip3 verschiedene Ziele:
 - Wir bieten einen Dienst an, welcher der ganzen Bevölkerung dient und älteren Menschen eine günstige Reparatur statt eines teuren Neukaufs ermöglicht.
 - Wir handeln im Sinne der Nachhaltigkeit: Die Lebensdauer von Produkten wird erhöht und Ressourcen können geschont werden. Wir setzen ein Signal gegen die Wegwerfgesellschaft.
 - Durch die Belegung der bestehenden Werkstatt im Jugendhaus schaffen wir eine Gelegenheit für den Austausch mit Jugendlichen und fördern den Kontakt zwischen den Generationen.Erfreulicherweise sind der Ip3 etliche Werkzeuge, Maschinen, eine Drechslerbank und eine Drehbank gespendet worden.
- (Margrit Heuberger und Emma Kündig) Der **Stamm 60+** im AZ Bruggwiesen ist vor 2 Jahren initiiert worden. Nach anfänglich gutem Erfolg flaute das Interesse der Besucher ab, so dass die Annahme naheliegt, der Stamm 60+ entspreche gegenwärtig nicht einem vorrangigen Bedürfnis. Die beiden Initiantinnen haben im Einvernehmen mit der Geschäftsleitung das Angebot eingestellt. Bei genügendem Interesse sind die beiden Moderatorinnen bereit, den Stamm 60+ wieder aufleben zu lassen.
- Für das Projekt **Pétanque**-Spielen auf dem Moosburgareal – jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr – hat die 2. Saison dank Wetterglück schon früh begonnen und wird zum etablierten Angebot.

Der Präsident dankt allen Leiterinnen und Leitern der Vereinsgruppen für ihren grossen Einsatz. Ihre Angebote bilden das Kernstück der Vereinstätigkeit und vermitteln der älteren Generation Wissen, Geselligkeit und soziale Kontakte.

Beschluss: Kenntnisnahme.

6. Jahresbericht des Präsidenten .

Auch der Jahresbericht des Präsidenten liegt schriftlich vor und ist den Vereinsmitgliedern mit der Einladung versandt worden. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Abnahme des Jahresberichtes

7. Jahresrechnung 2013

Der Verein hat vor Jahresfrist ein neues Buchhaltungssystem angeschafft. Die Nachfolgerin von Alwin Bachmann, Rechnungsführerin Beatrice Früh, hat sich mit Unterstützung von Alwin Bachmann in Revisor Daniel Hari gut eingearbeitet und legt eine gut übersichtliche Rechnung vor. Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei Einnahmen von Fr. 99'488.05 und Ausgaben von Fr. 100'706.05 mit einem Verlust von Fr. 1'218.00 ab. Sehr vorsichtig budgetiert war ein Verlust von Fr. 6'976.40. Die Differenzen ergeben sich aus Mehreinnahmen aus den Kursen und Veranstaltungen sowie der zurückhaltenden Ausgabenpolitik in der Vereinsleitung und den Vereinsgruppen. Die beachtenswerten Abweichungen werden begründet. Der Aktuar verliert den Revisionsbericht, der zu keinen Bemerkungen Anlass gibt und die Rechnung zur Abnahme empfiehlt.

Beschluss: Abnahme und Déchargeerteilung

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2015

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung, die Mitgliederbeiträge in der 2011 festgesetzten Höhe auch für 2015 zu belassen, nämlich

- für Einzelmitglieder Fr. 30.-
- für Ehepaare Fr. 50.-
- für Institutionen Fr. 100.-

Beschluss: Zustimmung

9. Wahlen in den Vorstand

Der Vorstand der Ip3 besteht einerseits aus Delegierten, die von Behörden und Institutionen abgeordnet werden, andererseits aus Vereinsmitgliedern, die direkt von der Vereinsversammlung zu wählen sind. (Art. 9 der Vereinsstatuten)

Die von der Vereinsversammlung gewählte Trudi Grötzinger hat ihren Rücktritt erklärt. Sie hat über viele Jahre hinweg die Vereinsgruppe Sprachen sehr erfolgreich und umsichtig geleitet. Der Präsident und anschliessend Marie-Theres Weiss danken Trudi Grötzinger für ihren grossen Einsatz und ihre Liebenswürdigkeit.

Als Nachfolgerin von Trudi Grötzinger beantragt der Vorstand die Wahl von Trudi Muggli, Lindau. Trudi Muggli stellt sich der Versammlung kurz vor und gibt Einblick in ihre Biographie und die Motivation für die Mitarbeit in der Ip3.

Gleichzeitig hat die Versammlung Kenntnis zu nehmen von folgenden **Änderungen von Abordnungen** in den Vorstand:

	<i>neu</i>	<i>anstelle von</i>
Stadt Illnau-Effretikon	StR Mathias Ottiger	StR Max Binder
Gemeinde Lindau	GR Peter Reinhard	GR Claudio Stutz
Ref. Kirchgemeinde I-E	Brigitte Nietlispach	Margrit Schütz
Pro Senectute I-E	Ruth Hildebrand	Gerdrud Bodenmann

Beschluss: 1. Wahl von Trudi Muggli in den Vorstand
2. Von den neuen Abordnungen in den Vorstand der Ip3 wird Kenntnis genommen.

Der Präsident dankt auch den scheidenden Vorstandsmitgliedern, die als Abgeordnete in ihren Gremien die Interessen der Ip3 vertreten und im Seniorennetzwerk aktiv mitgearbeitet haben. Er streicht die gute Zusammenarbeit mit der Pro Senectute heraus und dankt für das Vertrauen und die Unterstützung, die die Ip3 von den Behörden erfahren darf.

Der neugewählte Gesundheitsvorstand von Illnau-Effretikon StR Mathias Ottiger nutzt die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen und die beeindruckenden Leistungen des Seniorennetzwerks zu würdigen. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Ip3 und sichert dem Verein seine Unterstützung zu.

10. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen

Seinen persönlichen Ausblick auf geplante Aktivitäten und die Weiterentwicklung des Vereins gliedert der Präsident in Vereinsinternes, Aktivitäten und Alterspolitik.

Vereinsintern erhofft sich der Präsident eine stärkere Identifikation der Vereinsmitglieder mit der Ip3. Die Mitglieder müssen die Gewissheit haben, dass sie bei einer sinnvollen Organisation mitmachen, die es wert ist, unterstützt zu werden. Mittel dazu ist neben dem Infoblatt eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Mittel könnten die Einführung eines Mitgliederausweises, die konsequente Bevorteilung der Mitglieder bei Vereinsangeboten und zusätzliche Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit im Verein sein.

Aktivitäten erfordern Personal. Nachdem in den letzten Jahren etliche neue Angebote – ComputerIA, Stammtisch, Pétanque, Seniorenwerkstatt - neu geschaffen wurden, ist kurzfristig kein weiterer grosser Ausbau geplant. Doch hat der Präsident durchaus Visionen: In Ergänzung zu den eher nach aussen gerichteten Aktivitäten kann er sich die Schaffung von Angeboten vorstellen, die durch stillere und mehr der Reflexion dienenden Formen des Zusammenseins auszeichnen. Er denkt dabei an Gesprächsrunden für Lebensfragen, an Lesezirkel oder kulturelle Ausflüge in Museen und zu Ausstellungen.

In der **Alterspolitik** engagiert sich der Verein im Projekt ‚Lebensräume zum Älterwerden‘. In der Begleitung und Umsetzung des städtischen Alterskonzepts 2008-2015 stellt sich auch für die Vereinsleitung die Frage, inwieweit das Konzept zu ergänzen ist und welche Prioritäten für die Umsetzung zu wählen sind. Bestimmt könne die Altersfreundlichkeit der Stadt noch verbessert werden. Der Verein hat schliesslich auch die Zusammenarbeit mit andern Organisationen zu verstärken, die im gleichen oder überlappenden Feld tätig sind.

11. Anträge von Mitgliedern

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge von Mitgliedern vorliegen.

12. Verschiedenes

Frau Rosmarie Werthmüller, Vereinsmitglied aus Illnau, stellt die Institution **Home Instead** Zürich-Oberland vor. Home Instead ist ein weltweit tätiger, privater Anbieter nicht-medizinischer Seniorendienstleistungen. Dazu gehören Betreuung, Unterstützung und Gesellschaft zuhause, Hilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Grundpflege und Entlastung pflegender Angehöriger.

Schluss der Vereinsversammlung: 20.20 Uhr

Für das Protokoll: Paul Bachmann

Im Anschluss der heutigen Vereinsversammlung spielt die Fischenthaler Blaskapelle ‚Fiblaska‘ auf und erfreut die Anwesenden mit ausgezeichneter Unterhaltung.

25.05.2014